

Ebenbürtigkeit

Zeugnisse der russischen Avantgarde sind seit Sonnabend im Victoria and Albert Museum in London ausgestellt. Die rund 160 Exponate stammen aus dem Theatermuseum A.A. Bachruschin in Moskau, in dessen Sammlung sich insgesamt 1,5 Millionen Objekte befinden. In London sind unter anderem Kostümentwürfe des Malers Kasimir Malewitsch, Poster für Filme von Sergej Eisenstein und Modelle für Theaterbühnenbilder zu sehen. »Die Qualität dieser Designs findet auf der Welt nicht ihresgleichen«, sagte der Sammler Nikita Lobanow, dem einige der gezeigten Werke gehören. Die »besten Künstler« aller Sparten hätten sich damals fürs Theater zusammengetan, zwischen männlichen und weiblichen Künstlern habe »totale intellektuelle Ebenbürtigkeit« geherrscht. Die in Form eines Labyrinths mit schmalen Gängen, vielen Ecken und knallroten Wänden konzipierte Ausstellung »Russisches Avantgardetheater: Krieg, Revolution und Design 1913-1933« läuft bis 25. Januar. **(dpa/jW)**

<https://www.jungewelt.de/artikel/250419.ebenbuertigkeit.html>